

London, 13. Februar 2018

Neuer LD(BOF)-Konverter von Primetals Technologies geht bei ArcelorMittal Hochfeld in Betrieb

- **Wartungsfreie Konverteraufhängung Vaicon Link 2.0 bietet hohe Lebensdauer**
- **Einsatz einer neu entwickelten horizontalen Mess- und Probenahmevorrichtung**

Ende Januar ist bei dem deutschen Stahlerzeuger ArcelorMittal Hochfeld GmbH ein neuer, von Primetals Technologies schlüsselfertig errichteter LD(BOF)-Konverter in Betrieb gegangen. Er verfügt über ein Abstichgewicht von 150 Tonnen und ersetzt den bisher genutzten Konverter „K2“. Für die Aufhängung des Konverters wird die wartungsfreie Vaicon Link 2.0 verwendet. Diese flexible und robuste Aufhängung sorgt für eine gleichmäßige Lastaufnahme und gleicht wärmebedingte Verformungen aus. Ebenso kommt eine neu entwickelte horizontale Vorrichtung für Messungen und Probenahme am gekippten Konverter zum Einsatz. Den Auftrag hatte Primetals Technologies Mitte 2016 erhalten.

Zum Lieferumfang von Primetals Technologies gehörten das Konvertergefäß, der Tragring, die Konverteraufhängung, der Schlackenschutz und die Tore der Einhausung. Weiterhin lieferte Primetals Technologies die horizontale Mess- und Probenahmevorrichtung, Steuerpulte und Bedienstellen, sowie technologische Regelungen für eine horizontale Sublanze. Beim Bau des Konverters wurden hochwärmefeste Materialien verwendet, um hitzebedingte Verformungen zu begrenzen. Die wartungsfreie Konverteraufhängung Vaicon Link 2.0 ist so konzipiert, dass Verformungen die Bewegung des Konverters nicht beeinträchtigen. Der automatisierte Sondenmanipulator für Temperatur- und CELOX-Messung sowie Probenahme am gekippten Konverter ist eine Neuentwicklung von Primetals Technologies und stellt hinsichtlich Sicherheit und Messauswertung eine attraktive Alternative zu den herkömmlichen Techniken dar.

Das Projekt wurde unter Führung von Primetals Technologies konsortial mit der Buchinger Anlagen-Stahl-Rohrbau GmbH, Aurach am Hongar, Österreich, durchgeführt. Primetals Technologies war für die Projektierung und Lieferung der neuen Anlagenkomponenten verantwortlich, für das Montage-

engineering, die Überwachung von Demontage und Montage, den Kalttest und die Inbetriebnahme sowie für die Schulung des Betriebs- und Instandhaltungspersonals. Buchinger übernahm die Demontage der nicht weiter zu verwendenden alten Anlagenkomponenten und die Montage der neuen Anlagenkomponenten

ArcelorMittal verfügt in Duisburg über zwei Standorte und produzierte 2016 rund 1,2 Millionen Tonnen Rohstahl. In Ruhrort wird der im Oxygenstahlwerk erzeugte Stahl über zwei Stranggießanlagen vergossen. Ein Teil geht von hier direkt zu den Kunden von ArcelorMittal. Der größte Teil wird entweder im Knüppelwalzwerk weiterverarbeitet oder geht als Vormaterial ins Drahtwalzwerk am zweiten Duisburger Standort, Hochfeld. Hier werden die Knüppel zu hochwertigem Qualitätswalzdraht mit Durchmessern von 5,5 bis zu 25 Millimetern verarbeitet.



LD(BOF)-Konverter von Primetals Technologies bei ArcelorMittal

Hochfeld in Deutschland

Primetals Technologies, Limited

A joint venture of Siemens, Mitsubishi Heavy Industries and Partners
Communications
Leitung: Gerlinde Djumlija

Chiswick Park, Building 11, 566 Chiswick High Road
W4 5YS London
United Kingdom

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter www.primetals.com/press/

Kontakt für Journalisten:

Dr. Rainer Schulze: rainer.schulze@primetals.com

Tel: +49 9131 9886-417

Folgen Sie uns auf Twitter: twitter.com/primetals

Primetals Technologies, Limited mit Sitz in London (Großbritannien) ist ein weltweit führender Partner für Engineering, Anlagenbau und Lifecycle-Services in der Metallindustrie. Das komplette Technologie-, Produkt- und Leistungsportfolio des Unternehmens umfasst ganzheitliche Lösungen für Elektrik, Automatisierung und Umwelttechnik und deckt alle Schritte der Wertschöpfungskette in der Eisen- und Stahlproduktion vom Rohstoff bis zum fertigen Produkt ab sowie modernste Walzwerkslösungen für NE-Metalle. Primetals Technologies ist ein Joint Venture von Mitsubishi Heavy Industries (MHI) und Siemens. Das bei MHI konsolidierte Unternehmen Mitsubishi-Hitachi Metals Machinery (MHMM) mit Beteiligungen von Hitachi, Ltd. und der IHI Corporation hält 51 % der Anteile und Siemens 49 % der Anteile an dem Joint Venture. Das Unternehmen beschäftigt weltweit etwa 7.000 Mitarbeiter. Weitere Informationen sind im Internet verfügbar unter www.primetals.com.